



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CXVIII. Des Herrenmeisters Hermann von Werberg Versicherung über eine Getreidepacht für einen Bürger Königsberg's, vom 5. März 1366.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

ist, Sechs Jar ynne habin sullin, als yn bryuen, dy dor obir gemachit sint, genzlich begriffen ist; des wellin vnd meyne wir mit wolbedachtem mute, mit Rate vnser fürten, Grauen vnd fryen mit rechter wisze, das wir voh allen vnd vwerer yelichen befundir by allin den rechtin, gnadin, fryheiten vnd guten gewonheyten bliben wellin lazzen, als ir dy von aldir recht vnd redlich herbracht vnd gehabit habit. Mit orkunde dis bryues vorfigelt mit vnser keyserlichen Maiestat Ingefigel. Gegeben zu Prage, nach Cristes geburte dryzenhundert vnd darnach in dem fünf vnd sechzigsten Jare, an der nehstin mitwochen nach sante Lucas tage, vnser Riche in dem zwenzigsten vnd des Keyfertumes in dem Eyllsten Jare. Des zu Orkunde habe wir vnser Ingefigel an desen bryf lasin hengin, Gegeben zu Königberg, nach gotes geburte dryzenhundert vnd dornach yn dem fünf vnd sechzigsten Jare, am Sontage vor sante Mertins tage.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 82.

CXVIII. Des Herrenmeisters Hermann von Werberg Versicherung über eine Getreidepacht für einen Bürger Königsberg's, vom 5. März 1366.

Wie bruder Herman von Werberge, des ordins Sente Johannis von iherusalem Eyn meyne gebider In lassen, in der marke, In wentland vnd in Pommern, Bekennen in desem briue, dat die Comeltur, we tu der tid comeltur is tu dem roreken, mid gantzen truuen vnd mid gudem willen scal behulpen sin Lambrechte grellen vnd voren Mechtilde, finer hufvrouwen, vnd eren rechten erfnamen, Dat en die teyn wispel Rogken Pachtes, de sie hebbin scullen alle iar In deme Redesten gude to conystorp, alz de brif bewiset, den se dar vp hebben, scullen werden ane hinder. Wir es ok en nod, So scal en di comeltur to dem Roreken Pandes behelpen vor eren pacht, wes en vntbriek. En dede die comeltur des nicht, So mach lambrecht grelle, vor mechtich (sic) sin hufvrowe vnd ore eruen odir weme sie dat beuelen, panden in dem dorpe to conystorp vor eren pacht, Des en vntbriek, ane allerleye weddirsprake vsz vnd vses ordins vnd scullen varen mid dem pande, als pandes Recht is. Des tu eyner tuge so hebbe wy vse Ingefigel gebangen an dessen brif. Datum Roreken, anno domini M^o CCC^o LX^o sexto, feria quinta ante dominicam, qua cantatur oculi mei semper.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 83.

NB. Der Ortsname kann auch tonystorp gelesen werden.